



Prof. Dr. Ing. MICHAEL KAUFMANN MdB

KURZ-KNAPP-KAUFMANN

DER WOCHENRÜCKBLICK

(KW 47-48/23)

Nachfolgend finden Sie einen Überblick der Ereignisse und Themen, die uns in den Kalenderwochen 47-48/23 beschäftigt haben. Kontaktadressen für Fragen und Anregungen finden Sie am Ende dieser Zusammenfassung. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und viel Spaß beim Lesen,

Michael Kaufmann
Ihr Michael Kaufmann

KOMMENTAR ZU POLITIK UND TAGESGESCHEHEN

ANTRÄGE DER AFD-BUNDESTAGSFRAKTION ZUR STEUERLICHEN ENTLASTUNG:

- 1. Erhöhung der Pendlerpauschale**
- 2. Beibehaltung der Mehrwertsteuer von 7 Prozent in der Gastronomie**
- 3. Vollständige Abschaffung des Solidaritätszuschlags**

Von den Altparteien ABGELEHNT!

PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

AfD

20. November '23

Anträge der AfD-Bundestagsfraktion zur steuerlichen Entlastung - von den Altparteien abgelehnt!

Der AfD wird häufig vorgeworfen, wir würden uns für soziale Fragen nicht interessieren.

Es kursiert sogar eine Liste im Netz mit sozialen Vorhaben, die wir angeblich alle abgelehnt haben sollen.

Dass die Wahrheit eine ganz andere ist, konnte man am Donnerstag wieder im Bundestag sehen. Dort hat unsere Fraktion gleich drei Anträge zur steuerlichen Entlastung der Bürger eingebracht:

1. Zur Erhöhung der Pendlerpauschale auf 50 Cent je Kilometer (**Drucksache 20/9318**)
2. Zur Beibehaltung der reduzierten Mehrwertsteuer von 7 Prozent in der Gastronomie (**Drucksachen 20/8416 und 20/9278**)
3. Zur vollständigen Abschaffung des Solidaritätszuschlags (**Drucksachen 20/2536 und 20/4464**)

Alles das wäre leicht gegenzufinanzieren durch die Streichung einer Vielzahl überflüssiger Leistungen bei der Migration, der Energiewende und bei Zahlungen für Projekte im Ausland.

Wie zu erwarten waren diese spürbaren Erleichterungen für die Bürger unseres Landes von den Altparteien nicht gewollt. Unsere Anträge wurden daher abgelehnt.

Es ist also nachweislich nicht die AfD, die sich gegen soziale Verbesserungen sperrt. Vielmehr sind es die Altparteien, die den Bürger lieber weiter schröpfen, statt ihm endlich mehr Netto vom Brutto zu lassen.





27. November '23

Stromrationierung ab 2024: Netzbetreiber dürfen Kunden die Stromzufuhr drosseln!

Mobilität, Wärmepumpen für jeden Haushalt. Die grünen Transformationspläne benötigen vor allem eines: Sehr viel Strom.

Gleichzeitig wurden mit den Kernkraftwerken die einzigen verlässlichen Energielieferanten abgeschaltet. Warum man in der Regierung zu dämlich, diesen Widerspruch zu erkennen?

Offensichtlich nicht, es wurde vorgesorgt: Die Bundesnetzagentur hat für die Fälle, in denen der Strom knapp

wird, nun Regeln aufgestellt:

Ab 2024, also bereits in gut einem Monat, dürfen Netzbetreiber ihren Kunden die Stromzufuhr drosseln, wenn eine Überlastung des Stromnetzes droht.¹

Wenn es keine Dummheit ist, steckt etwa Bosheit dahinter? Mit dem Versprechen, den Individualverkehr abzuschaffen, lassen sich keine Wahlen gewinnen. Mit „Klimaschutz“ schon. Und wenn dann zu viele Bürger ihr Elektro-Auto aufladen wollen, wird einfach der Saft abgedreht. So funktioniert die schwarze Pädagogik des Kinderbuchautors Robert Habeck.

1 Handelsblatt vom 27.11.23 „Wann Netzbetreiber Haushalten den Strom drosseln dürfen“

PARLAMENTARISCHE SITZUNGSWOCHE



02. Dezember '23

Meine heutige Rede: Europäische Forschungszusammenarbeit muss deutsche Interessen wahren!

Am Freitagnachmittag wurde im Deutschen Bundestag der Nationale Aktionsplan für den Europäischen Forschungsraum debattiert.

Dazu kommentiert der Forschungspolitische Sprecher der AfD-Fraktion im Bundestag, Professor Michael Kaufmann:

„Wir begrüßen die europäische Zusammenarbeit im Bereich der Forschung ausdrücklich und sehen das

damit verbundene Potenzial. Zugleich ist es aber unsere Pflicht, dafür zu sorgen, dass Deutschland dabei nicht überverteilt wird. Hier offenbart der Nationale Aktionsplan für den Europäischen Forschungsraum eine erschreckende Naivität, wenn er mit keinem Wort darauf eingeht, wie im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit deutsche Interessen gewahrt werden sollen.

Über alle Bereiche der europäischen Zusammenarbeit zahlte Deutschland 2022 19,7 Milliarden mehr in den Gesamthaushalt der EU ein als nach Deutschland zurückgeflossen sind. Dieses Missverhältnis spiegelt sich auch bei der Forschungszusammenarbeit wider. Darum muss die Bundesregierung bei ihrem Aktionsplan dringend nachbessern und darin neben allgemeinen Absichtserklärungen auch messbare Kriterien für die Amortisierung deutscher Investitionen im europäischen Forschungsraum berücksichtigen. Die Alternative für Deutschland unterstützt sinnvolle Zusammenarbeit in Europa. Dabei vergessen wir aber nicht, dass jede Nation vor allem ihre eigenen Interessen vertritt und wahrt. Wenn Deutschland das nicht tut, können wir nur verlieren.“

Die vollständige Rede finden Sie unter folgendem Link: <https://www.facebook.com/watch/?v=697102662378818>

28. November '23

Alice Weidel, die Chefin der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag antwortet auf die Regierungserklärung von Olaf Scholz zur Haushaltslage.

Das Video können Sie unter folgendem Link abrufen:

<https://www.youtube.com/watch?v=APzY-OCeHJ3A>



14. November '23

Die Linke ist raus.

Interessante Einlassung heute im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung:

Die Abgeordneten der Fraktion „Die Linke“ wurden offiziell verabschiedet, denn bei der nächsten Ausschusssitzung wird es keine Linksfraktion im Bundestag mehr geben.



29. November '23:

Sogar in Berlin gibt's einen Wintereinbruch.



02. Dezember '23:

Die neueste Ausgabe meiner Zeitung „Kaufmann aktuell“ ist ab sofort in meinem Wahlkreis erhältlich! Sprechen Sie uns auf einem unserer Infostände oder im Wahlkreisbüro darauf an.

Ich wünsche allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

Michael Kaufmann



PROF. DR.-ING.
MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



WAHLKREISSCHLAGZEILEN DER WOCHE

- Wirte schlagen Alarm: Immense Kostensteigerung ab 2024 mit 19% MwSt. sowie höheren Energiepreisen. Die Kosten müssen auf die Gerichte für die Gäste umgelegt werden. DEHOGA sieht ein Sterben des Gastgewerbes.
- Theater mit der Deutschen Bahn zum Unmut vieler: Tickets und auch die Bahncard 25 werden teurer. Die Preise steigen um ca. 4,9 %, dazu müssen längere Fahrzeiten und weniger Züge in Kauf genommen werden.
- In dieser Woche werden fast überall die Weihnachtsmärkte beginnen. Betreiber von Ständen beschwerten sich über die Standgebühr (ein Glühweinstand kostet täglich im Schnitt 400 €), darüber hinaus haben Händler nun auch mehr Ausgaben bei Personalkosten, Energie und Einkauf.
- Thüringen wächst um die Einwohnerzahl einer Kleinstadt: Überall werden offiziell Objekte für Migranten als Unterkünfte begutachtet. Viele Anwohner bekommen dies mit, es häufen sich Gerüchte und regt sich Widerstand. Wir als AfD versuchen in jedem Ort, in dem es zur Planung einer Unterkunft kommen sollte, für die Bürger da zu sein und dagegen vorzugehen.
- In Saalfeld wurden 2 neue Fahrzeuge angeschafft, 1 Schwerlast-Rettungswagen (für beleibtere Personen) und 1 Gerätewagen für den Katastrophenschutz, beide im Wert von 1 Million.
- Ab diesem Monat wird die neue Maut-Gebühr erhoben, lesen Sie meinen Kommentar dazu hier: <https://kaufmann-michael.de/lkw-maut-erhoehung-der-naechste-inflationstreiber-der-regierung/>
- Hausbesitzer sind sauer: nach Anschaffung von Photovoltaikanlagen dürfen diese monatelang nicht Betrieb gehen
- In Thüringen soll an 4 verschiedenen Standorten jeweils eine „German School“ eröffnet werden, um Migranten für Unternehmen auszubilden. Ebenfalls soll dort das Verständnis für Demokratie vermittelt werden, oder Wissen über unser Land und dessen Kultur.
- Schulessen wird ebenfalls teurer werden, derzeit liegt eine Mahlzeit bei 4 €, letztes Jahr noch bei 3,50€
- In Jena geht die Angst um: Als Reaktion auf Nachrichten über einen Amokläufer, sowie (in beiden Fällen von Migranten) ausgehenden Schlägereien, haben manche Eltern ihre Kinder vom Kindergarten abgemeldet.
- Wölfe sind nun auch in Thüringen unterwegs und verrichten Schaden.
- Ukrainer kaum in Arbeit, von 36.000 in Thüringen haben aktuell gerade 3200 ein Beschäftigungsverhältnis.



Wintertour



5

DEZEMBER

Kahla

12-14 Uhr · Oelwiesenweg

Hermsdorf

15-17 Uhr · Am Brückencenter

6

DEZEMBER

Lobenstein

9-11 Uhr · Markt

Schleiz

12-14 Uhr · Markt

7

DEZEMBER

Saalfeld

12-14 Uhr · An der Sparkasse

Rudolstadt

15-17 Uhr · Am Gericht

8

DEZEMBER

Königsee

9-11 Uhr · Markt

Bad Blankenburg

13-15 Uhr · Am REWE



PROF. DR.-ING.
MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



KOMMENDE TERMINE:

BÜRGER FRAGEN DE IHREN BUNDESTAGSABGEORDNETEN
GESPÜRCH



mit den Abgeordneten Klaus Stöber
und Prof. Dr. Michael Kaufmann **5. für Thüringen**

5. DEZEMBER | 19.00 UHR
BÜRGERSAAL
PUSCHKINSTRASSE 3
99830 TREFFURT



FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

BESUCHEN SIE MICH IN BERLIN!

Bundespressefahrten 2024:
17.04.24 - 19.04.24
12.06.24 - 14.06.24



ANMELDUNG UNTER:
kontakt@kaufmann-michael.de
Tel.: 0176-55777160



PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



Öffnungszeiten der Wahlkreisbüros



Kahla
Rudolf-Breitscheidstr. 4
Tel.: 0176-55777160
Mi.: 9 - 13 Uhr
michael.kaufmann.wk@bundestag.de

Pößneck
Breite Straße 32
Tel.: 0176-55777160
Fr.: 9 - 13 Uhr
michael.kaufmann.wk@bundestag.de


Saalfeld
Brudergasse 6
Tel.: 0176-55777160
Mo: 14 - 18 Uhr
michael.kaufmann.wk@bundestag.de

**Darüber hinaus sind
auch Termine nach
Vereinbarung möglich!**



Prof. Dr.-Ing.
Michael Kaufmann, MdB
www.Kaufmann-Michael.de



 www.Kaufmann-Michael.de
 Michael.Kaufmann@bundestag.de

 @AfDKaufmann
 @KaufmannAfD

 @KaufmannAfD
 t.me/KaufmannAfD

V.i.S.d.P: Prof. Dr.-Ing. Michael Kaufmann, Deutscher Bundestag, Unter den Linden 50, 11011 Berlin, Tel.: +49 30 227 73557 Fax: +49 30 227 23 73557



WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE